

Chief-Redakteur Peter Burger

Nr. 100 – Samstag, 29. 4. 2006

Auf ein Wort

Die „Moddersproch“ lebt weiter



■ Peter Burger zum 1000. Mundartgedicht von Katharina Schaaf

„Die wahre Heimat ist die Sprache; sie bestimmt die Sehnsucht danach, und die Entfremdung vom Heimischen geht immer durch die Sprache am schnellsten und leichtesten, wenn auch am leisesten vor sich.“ Schon Wilhelm Freiherr von Humboldt, der preußische Gelehrte, sorgte sich um den zunehmenden Verlust der „Moddersproch“, wie wir die Mundart am Rhein-Mosel-Eck nennen. Eine Frau sorgt seit Jahrzehnten dafür, dass diese „Moddersproch“ auch für die nachfolgenden Generationen in Versform lebendig bleibt: Katharina Schaaf (90), „Meddernicher Mäde“ mit Wohnsitz in Eitelborn, veröffentlicht in unserer heutigen Ausgabe ihr 1000. Mundartgedicht der Reihe „Su schwätze mir“.

Über Jahrzehnte ist ihr Fankreis dabei nicht kleiner, sondern eher größer geworden: Die Mundart als privates Refugium, als verbale Rückzugsmöglichkeit an einen Ort jenseits der Hektik einer globalisierten Welt, erlebt eine Renaissance und wird zugleich „salonfähig“ auch in jenen Regionen Deutschlands, deren Dialekt bislang eher im Abseits stand. Die „Moddersproch“ kennt Emotionen, die weder ins Hochdeutsche noch in andere Sprachen zu übersetzen sind: Empfindungen, Wertungen, Deutungen, die jenseits allgemeinsprachlicher Konvention stehen.

Der verstorbene Oberbürgermeister Willi Hörter liebte dieses Wort-Spiel, das er gewissermaßen zur wahren Mundart ausprägte. Auch er schätzte Katharina Schaafs leisen, oft hinter sinnigen Humor, der die „Schängel“ nicht selten als wahre Lebenskünstler erscheinen lässt – nicht zuletzt Dank ihrer herzerfrischenden Sprache. „Ze schwätze, grad wie einem die Schniss gewachse es“: Katharina Schaaf macht es uns heute zum 1000. Mal vor. Und pflegt damit ein Koblenzer Kulturgut, auf das auch wir als Heimatzeitung gerade in unserem Jubiläumsjahr besonders stolz sind.

► Weggefährten gratulieren Katharina Schaaf, Seite 15.

Danke! Katharina Schaaf
29.4.2006